Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937
1870

143 (26.5.1870) Zweites Blatt

Visual Library

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 143. (Zweites Blatt) Donnerstag den 26. Mai **1870.**

Vorschuß-Verein Karlsruhe.

2.1. Wir bringen unsern verehrlichen Mitgliedern hiermit zur gefälligen Kenntniß, daß unsere Kasse am

Samstag den 28. Mai

geschlossen bleibt.

Karlsruhe, den 25. Mai 1870.

Der Ausschuß.

Pferdedüngerversteigerung.

Donnerstag den 2. Juni, Vormittags 10 Uhr, wird der Pferdedünger aus den **hiesigen Stallungen** für den Monat **Juni** d. J. **auf dem Geschäftszimmer des Zahlmeisters in der Dragonerkaserne** und **Nachmittags 3 Uhr** das Dünger-Ergebniß **aus den Stallungen in Durlach** auf dem Platze daselbst gegen Baarzahlung öffentlich versteigert.

Karlsruhe, den 27. Mai 1870.

Großh. 2. Dragoner-Regiment Markgraf Maximilian.

Versteigerung.

In Folge richterlicher Verfügung werden

Freitag den 27. Mai l. J.,

Nachmittags 2 Uhr,

auf dem Rathhause dahier gegen gleich baare Zahlung öffentlich versteigert:

3 große Spiegel in vergoldeten Rahmen, 50 Ellen blauer Möbelplüsch, 2 Chiffonniere, 1 noch gut erhaltenes Kinderbettlädchen mit Matratze, 1 Stoßkarren und sonstige verschiedene Hausgeräthschaften.

Karlsruhe, den 25. Mai 1870.

Schäfer, Gerichtsvollzieher.

Fahrnißversteigerung.

* **Montag den 30. Mai d. J.,** Morgens 9 Uhr u. Nachmittags 2 Uhr, wird aus der Verlassenschaft der Frau Spitalverwalter Lumpp Wittwe dahier (Sophienstraße Nr. 27) eine Versteigerung von folgenden Gegenständen stattfinden: 2 Sophas mit 6 Stühlen, Chiffonniere, Tische, Kommode, Spiegel, Küchenschrank, Kleider- und Weißzeugschrank, Stühle, Spiegel, Betten, Küchengeschirr und sonstiger Hausrath.

Wohnungsanträge und Gesuche.

* Kreuzstraße 7 ist sogleich oder auf 23. Juli eine Wohnung von 5 Zimmern, Küche, Keller und sonstigem Zubehör zu vermiethen. Näheres im Hause selbst zu erfragen.

* Zähringerstraße 17 ist eine Wohnung im 2. Stock, bestehend in 5 bis 6 Zimmern, Küche, Keller und sonstigen Erfordernissen, auf den 23. Juli zu vermiethen. Näheres zu erfragen im 3. Stock.

* Zähringerstraße 27 ist der dritte Stock, bestehend in 4 bis 5 Zimmern, Küche, Keller ꝛc. auf den 1. oder 23. Juli zu vermiethen.

Wohnungen zu vermiethen.

* Zwei schöne Zimmer nebst Küche, Keller, auf die Straße gehend, sind auf den 23. Juli zu vermiethen: große Spitalstraße 1 im untern Stock.

*2.1. Eine freundliche, reinliche Wohnung, bestehend aus einem Saal und 4 Zimmern, mit Glasabschluß, nebst allen übrigen Erfordernissen, ist auf den 23. Juli oder 23. Oktober an eine ruhige Familie zu vermiethen. Zu erfragen Hirschstraße 18 im 2. Stock.

Zimmer zu vermiethen.

* Querstraße 35 ist sogleich oder bis 1. Juni ein Zimmer an einen soliden Herrn zu vermiethen.

* Hirschstraße 27, im Vorderhaus im dritten Stock, ist ein möblirtes Zimmer sogleich oder auf 1. Juni zu vermiethen.

* Ein schön möblirtes Zimmer ist auf 1. Juni zu vermiethen: große Herrenstraße 62.

* Ein einfach möblirtes Zimmer, im zweiten Stock in den Hof gehend, ist auf den ersten Juni zu vermiethen. Näheres Waldstraße 4, bei J. Schelbar, Schneidermeister.

Dienst-Anträge.

Ein Mädchen, welches im Kochen erfahren ist und sonst allen häuslichen Arbeiten vorstehen kann, gute Zeugnisse besitzt, kann bei einer anständigen Familie in Pforzheim bei gutem Lohn eine gute Stelle erhalten. Zu erfragen Langestraße 2.

* Eine perfekte Köchin (evangelische), wird auf Johanni gesucht. Nur solche wollen sich melden, die ganz gute Zeugnisse besitzen. Adresse ist im Kontor des Tagblattes zu erfahren.

Dienst-Gesuche.

* Ein Mädchen aus einer bessern Familie, welches schön nähen und bügeln kann, sucht eine Stelle als Zimmermädchen. Der Eintritt kann sogleich geschehen. Zu erfragen Zähringerstraße 102 im Hintergebäude.

Lehrlings-Gesuch.

— In unserem Materialwaaren-Geschäft en gros findet ein braver junger Mann mit den nöthigen Schulkenntnissen eine Stelle als Lehrling. Eintritt sogleich oder später.

Krämer & Kempf.

Koch-Gesuch.

Zum sofortigen Eintritt in ein Hotel ersten Ranges in Würzburg wird ein tüchtiger, selbstständiger Koch mit einem Salair von jährlichen 500 fl. gesucht. Nähere Auskunft ertheilt

A. Sondheim, Geschäftsagent, Erbprinzenstraße 25.

Ein angehender Scribent,

welcher mit den erforderlichen Schulkenntnissen ausgerüstet ist, findet sogleich eine Stelle. Wo? sagt das Kontor des Tagblattes. *20 a.

N. N. Stellengesuche.

2.1. Ein junger Mann, militärfrei, in der Buchführung und allen Kontor-Arbeiten erfahren, sucht eine Stelle. Der Eintritt kann sofort geschehen. Gefällige Offerten nimmt das Kontor des Tagblattes entgegen.

Eine junge Dame, gerade von England zurückgekehrt und mit den besten Zeugnissen versehen, der deutschen, französischen und englischen Sprache mächtig, sucht eine Stelle als Erzieherin oder Gesellschafterin. Sollte sie als erstere gewünscht werden, so würde sie auch gerne Zeichnen und die Anfangsgründe der Musik übernehmen. Näheres zu erfahren im Kontor des Tagblattes.

A young lady just returned from England and who can speak well German, English and French wants to find a situation as governess or „dame de compagnie". In case she should be required to teach children she could also undertake drawing and the rudiments of music. Very high references can be given.

Une jeune demoiselle qui vient de retourner de l'Angleterre et qui parle couramment l'allemand, l'anglais et le français, désire de trouver une place d'institutrice ou bien de dame de compagnie. Elle pourrait aussi enseigner le dessin et le commencement du piano. De très-bons certificats peuvent être montrés.

Beschäftigungs-Gesuche.

* Ein Mädchen, welches im Hand- und Maschinennähen gut bewandert ist, sucht bei einer Kleidermacherin dauernde Beschäftigung. Näheres Durlacherthorstraße 42.

* Eine gewandte Putzmacherin sucht als Arbeiterin dauernde Beschäftigung und der Eintritt kann sogleich geschehen. — Daselbst wird ein unmöblirtes Zimmer zu miethen gesucht. Näheres Steinstraße 9 im Hintergebäude im zweiten Stock.

Verloren.

* Montag Abend wurde bei einem Spaziergange von dem Linkenheimerthor durch den

Schloßgarten eine silberne **Broche** mit den Initialen E. v. R. verloren. Der redliche Finder wird gebeten, dieselbe gegen angemessene Belohnung Stephanienstraße 92 zwei Stiegen hoch abzugeben.

* Vergangenen Montag wurde ein silberner **Ohrenring** verloren. Man bittet um Rückgabe gegen Anerkennung: Kasernenstraße 6 im ersten Stock des Hinterhauses.

* Dienstag den 24. Mai wurde auf dem Weg von der Hirschstraße durch die Lange- bis zur Kreuzstraße ein schwarzer, in Gold gefaßter **Ohrenring** verloren. Der redliche Finder wird gebeten, denselben gegen Belohnung Langestraße 213 ebener Erde abzugeben.

* Mittwoch den 18. d. M. wurde Abends auf dem Wege von der Sophien- durch die Wald- und Amalienstraße eine **Koralle** verloren. Der redliche Finder wird gebeten, dieselbe gegen gute Belohnung Herrenstraße 30 über eine Stiege abzugeben.

Anbieten.

In der Mägdeherberge, Waldstraße 87, sind fertige Bettücher zu verkaufen, in weißem Shirting das Stück zu 2 fl 6 kr., in ungebleichtem Baumwollentuch zu 1 fl. 48 kr. — Auch werden Bestellungen angenommen auf allerlei Bettwerk, deßgleichen auf Hemden, auf Gebild-Handtücher und Tischtücher zu billigen Preisen. Muster liegen zur Ansicht bereit

Fensterverkauf.

7 Stück bereits neue, gut beschlagene Fenster mit Glas, äußere Stockgröße 4' 1½" hoch, 3' 2½" breit, sind billig abzugeben bei **Fr. Brechtel**, Schreinermeister, Erbprinzenstraße 13. — Daselbst kann ein junger Mensch unter günstigen Bedingungen in die Lehre treten.

2 Oelfässer,

fest in Eisen gebunden, welche sich zu Regenwasserfässer eignen, hat billig zu verkaufen
Ph. Grohs, Maler, Spitalstraße 1.

Kuh-Verkauf.

2.1. **Bruchsal.** Eine ganz fette, junge, schwere **Kuh** ist zu verkaufen: in der Kurstmühle zu Bruchsal.

Verkaufsanzeigen.

* Einige gebrauchte, aber noch sehr gut erhaltene **Livreestücke**, sowie 2 **Reitsättel** sind billigen Preises zu verkaufen und das Nähere zu erfahren im Kontor des Tagblattes.

* Wegen Wegzug sind zu verkaufen: ein Phaeton mit vier Sitzen und Verdeck, ein Berner-Jagdwagen, ein Schlitten, zwei elegante Pferdegeschirre mit Silberbeschläg und zwei elegante Decken in blauem Tuch mit gelber Einfassung. Zu erfragen Amalienstraße 79.

Zu verkaufen sind billigen Preises: 2 neue große Kommode mit 4 Schubladen, 1 neuer Ovaltisch und 1 Hühnerhäuschen: innerer Zirkel 5 im Hinterhaus zu ebener Erde, Thüre links.

Langestraße 109 sind zu verkaufen: eine zweischläferige **Mahagony-Bettlade** mit Rost, Roßhaarmatratze und Kopfpolster nebst sechs **Mahagony-Rohrstühlen.**

Kaufgesuch.

* Ein noch gut erhaltenes **Kinderwägelchen** wird zu kaufen gesucht. Adressen wolle man mit Preisangabe im Kontor des Tagblattes unter Chiffre R. abgeben.

* Ein älteres, gebrauchtes **Pianino** wird zu kaufen oder zu miethen gesucht: Amalienstraße 75.

Privat-Bekanntmachungen.

Feinstes Blüthenmehl, feinstes Kunstmehl
empfiehlt **Michael Hirsch,**
Kreuzstraße 3.

12.6. **!! TOLMA !!**

das allerneueste, beste und sicherste Mittel zur Erhaltung und Beförderung des Wachsthums der Kopf- und Barthaare ist unter allen bis jetzt existirenden Haarwuchsmitteln einzig und allein als reell befunden worden und ist Jedem, der auf die Schönheit des Haares Werth legt, angelegentlichst zu empfehlen. Sie gibt dem ergrauten und roth gewordenen Haupt- oder Barthaare die ursprüngliche Farbe, Glanz und Weichheit, erzeugt und befördert überraschend den Haarwuchs, was durch Zeugnisse bestätigt ist.

Preis einer Flasche 1 Thaler = 1 fl. 45 kr.

Haupt- und Versendungsdepôt für ganz Europa bei **Th. Brugier** in **Karlsruhe**, Waldstraße 10.

3.2. **Garnituren, Stulpen, Stehkragen, Krausen** ꝛc. empfehle ich in neuer Zusendung zu den bekannten billigen Preisen.
C. A. Kindler,
Langestraße 153, Eingang Ritterstraße.

3.2. **Fensterstramin**
auch für Fliegen- und Bücherschränke geeignet, in allen Breiten empfiehlt billigst
C. W. Keller am Ludwigsplatz.

Badhosen
in allen Größen vorräthig bei
Leopold Weiß,
3.3. Friedrichsplatz

10.8. Das
Reiseartikel-Magazin
von
Julius Meyer, Herrenstraße 7,
empfiehlt:
Koffer für Herren und Damen, Handkoffer, Patentkoffer, Reisesäcke, Umhängtaschen, Hutschachteln u. s. w. Auch werden diese Artikel vermiethet und Reparaturen bestens besorgt.

Kinder-Wägen
eigener Fabrikation

zum Ziehen 21"
12 fl., fein 13 fl.,

zum Schieben, 3rädrig,
21" 12 fl., fein 13 fl.,

zum Schieben, 4rädrig,
braun lackirt **11 fl.**,
gelb, (esparto) 13 fl.,

deßgleichen mit Gestellen ganz Eisen, 21" 13 fl.,
fein 21" 14 fl.,
24" 14 fl.,
4.3. fein 24" 15 fl.,

englische Form
(zum Sitzen und Liegen)
13 und 14 fl.,
gepolstert 20 bis 25 fl.,

gute, schöne Waare, aber **feste** Preise
bei **F. Wilhelm Döring.**

Handschuhfärberei
nach französischer Methode.

Aufträge zum Färben von Handschuhen werden jederzeit angenommen und am Schlusse der Woche an die Färberei abgesandt.

Die Methode der von mir vertretenen Färberei findet immer mehr Anerkennung und kann ich nach den von ihr bis jetzt gelieferten Arbeiten eine sorgfältige Ausführung der einlaufenden Aufträge zusichern.

Ueber den Rückempfang der gefärbten Handschuhe wird den Auftraggebern regelmäßig im Tagblatt Nachricht gegeben.

Friedrich Wirth,
Langestraße 122, Ecke der Waldstraße,
gegenüber dem Gasthof zum Römischen Kaiser.

Anzeige.

* Kasernenstraße 6 werden Roßhaare gereinigt, Wolle, Baumwolle und Seide schön geschlumpt und billigst berechnet.
Gg. Stumpf.

Anzeige.

* Gestandene **Milch** ist fortwährend zu haben: große Herrenstraße 54 im Hinterhaus.

Anzeige.

44. Ich habe wieder ein Faß von dem bekannten, vorzüglichen **1865r Klingelberger Thiergärtner Wein** in Anstich genommen und kann davon in beliebigem gesetzlichen Quantum, die Maas zu 38 kr., abgeben. Beim Mitschicken von Fläschchen stehen vorher Proben täglich Vormittags um 11½ Uhr gerne zu Diensten.

D. V. Levinger, Wittwe,
Langestraße 163.

Todesanzeige.

Gestern Nachmittag ½2 Uhr starb unser lieber Gatte, Vater, Bruder und Schwager, Christian Beck, Zimmermaler, nach längerm Leiden im Alter von 46 Jahren.

Um stille Theilnahme bitten:

Karlsruhe, den 25. Mai 1870.

Die Hinterbliebenen.

Die Beerdigung findet Donnerstag Nachmittag 2 Uhr vom Diakonissenhause aus statt.

2.1.

Eintracht.

Sonntag den 29. d. Mts.
bei günstiger Witterung

Gartenmusik.

Anfang: Nachmittags 6 Uhr.
Karlsruhe, den 25. Mai 1870.
Das Comite.

3.3.

Liederkranz.

Morgen Abend 8 Uhr Probe.

Kathol. Kirchenmusik-Verein.

Heute Vormittag **9 Uhr** Probe im kath. Schulhause.

Großherzogliches Hoftheater.

Donnerstag den 26. Mai. III. Quart. 77. Abonnementsvorstellung. **Die Favoritin.** Oper mit Tänzen in vier Akten, nach dem Französischen des A. Royer und G. Vaez. Musik von G. Donizetti. Alphons: Herr Fray, als Gast.

Anfang **halb 7** Uhr. Ende halb 10 Uhr.

Eisenbahnfahrt:
Nach **Pforzheim** nach Beendigung der Vorstellung.

Sonntag den 29. Mai. III. Quart. 78. Abonnementsvorstellung. (Letzte Vorstellung vor den Ferien). **Tannhäuser** und **Der Sängerkrieg auf der Wartburg.** Große romantische Oper in drei Akten von Richard Wagner. Wolfram: Herr Fray, zur letzten Gastrolle.

Witterungsbeobachtungen
im Großh. botanischen Garten.

22. Mai	Thermometer	Barometer	Wind	Witterung
6 U. Morg.	+ 15	27" 11'''	Ost	hell
12 „ Mitt.	+ 25½	28" —'''	„	„
6 „ Abds.	+ 22½	28" —'''	„	„
23. Mai				
6 U. Morg.	+ 15	27" 10''	Südwest	umwölkt
12 „ Mitt.	+ 23½	27" 10''	West	„
6 „ Abds.	+ 18	27" 10''	Nord	trüb

9.9.

Dr. Pattison's Gichtwatte,

das bewährteste Heilmittel gegen **Gicht und Rheumatismen** aller Art, als: Gesichts-, Brust-, Hals- und Zahnschmerzen, Kopf-, Hand- und Kniegicht, Gliederreißen, Rücken- und Lendenweh u. s. w. In Paketen zu 30 kr. und halben zu 16 kr. bei **C. Haußer's** Nachfolger, Amalien- und Karlsstraße 19.

Ausverkauf
sämmtlicher Gegenstände
zu herabgesetzten Preisen
bei **Christ. Oertel,**
4.3. Kronenstraße 25.

Sommerhandschuhe

in Seide, Leinen, Fil d'Ecosse und Baumwolle
für Herren, Damen und Kinder
empfiehlt bestens sortirt
Friedrich Wirth, Langestraße 122,
2.1. Ecke der Waldstraße, gegenüber dem Gasthof zum Römischen Kaiser.

Langestraße 96 — Karlsruhe. —

Aux Fabriques de Lyon.

Nur noch bis
heute Donnerstag Abend
Soieries, Nouveautés.

14.13.

Strohhut-Lager.
G. Kramer Sohn aus Mannheim

empfiehlt sein bekanntes, wohlassortirtes Lager von Strohhüten für Herren, Damen und Kinder in den neuesten Pariser und englischen Formen,

getragene Strohhüte

werden täglich gewaschen und in neuere Formen nach vorliegenden Modellen umgeändert und auf Verlangen garnirt;

Blumen und Federn

in größter Auswahl zu billigsten Preisen.

G. Kramer Sohn, Strohhutfabrikant,
155 Ecke der Ritter- und Langenstraße 155, im Hause des Herrn Ph. Dan. Meyer, Hoflieferant.

* **Geiger'sche Trinkhalle.**

Donnerstag den 26. Mai und jeden darauf folgenden Abend:

Grosse humoristische Soirée des Variétés

von der Sänger- und Tänzer-Gesellschaft des Humoristen Goldamer, Direktor der großen Singspielhalle in Mainz.

Das Programm besteht aus ernsten und humoristischen Konzert-Vorträgen, Ungarischen Nationaltänzen, Bouffonerien mit Gesang und Tanz, unter Mitwirkung der berühmten Soubrette excentrique vom Alhambra in London

Miss Ella,

welche in französischer, englischer und deutscher Sprache Konzert-Vorträge hält.

Donnerstag: Zwei Vorstellungen.

Erste: von 1/2 4 bis gegen 7 Uhr. — **Zweite:** von 8 bis gegen 11 Uhr.

Eintritt 6 kr.

Leopoldshafen. Ruhrkohlen.

In einigen Tagen treffen zwei Schiffsladungen mit **Fettschrot** und **Schmiedekohlen bester Qualität** für mich hier ein, was ich empfehlend anzeige.

Val. Bomberg.

Gefällige Aufträge nehmen entgegen die Herren:

F. A. Dannbacher, Friedrichsplatz 5,
W. Gerwig, Waldstraße 36,
Ferd. Strauß, Langestraße 113,
Fried. Schmidt, Zähringerstraße 1.

Ruhr-Fettschrot und Brennholz

empfiehlt **Adolf Winter** in Mühlburg
(Lager in Maxau a. Rh.)

Für Entgegennahme gef. Aufträge:

Herr **K. Stumpf,** Amalienstraße 11,
Herren **A. Winter & Sohn,** Friedrichsplatz 6,
Verwaltung des Lebensbedürfniß-Vereins (nur für Kohlen).

Zur hiesigen Arbeiterfrage.

Hat das Comite der Arbeiter des Schreiner- und Glasergewerbes im gestrigen Tagblatt, sowie in gleichlautender Zuschrift an die Arbeitgeber vom 22. d. M. sein letztes Wort gesprochen und darin die Behauptung aufgestellt, ein Theil der betreffenden Arbeitgeber soll erklärt haben, „daß sie auf die Forderungen ihrer Arbeiter einzugehen bereit seien — aber zwingen ließen sie sich nicht, ein schriftliches Versprechen könnten sie nicht abgeben, wohl aber ihr Ehrenwort." — Das ist unserer Ansicht nach eine Kränkung der Ehre der Arbeitgeber und es ist unter Männern, die auf Ehre etwas halten, nicht üblich, daß sie ein letztes Wort ruhig annehmen, welches eine Ehrenkränkung oder Verleumdung enthält. Wir müssen daher das Comite der Arbeiter ersuchen, noch ein weiteres Wort auszusprechen und zwar uns die Namen der Arbeitgeber zu nennen, welche jene Erklärung abgegeben haben; oder das Geständniß abzulegen, daß eine Unwahrheit von ihm behauptet worden sei. — Zum Ueberfluß bemerken wir dem Comite noch, daß das Comite der Arbeitgeber, auf dringendes Ansuchen älterer verheiratheter Arbeiter, ihnen den Weg zur Rückkehr an die Arbeit zu bahnen, letztern versichert hat, daß zwar deren Forderung, wie sie auch heiße, nicht willfahrt werden könne, daß aber Einzelnen, die sich durch Fleiß und hervorragende Leistungen auszeichnen und eine Besserstellung wirklich verdienen, eine solche nach Möglichkeit, jedoch nach freiem Ermessen des Meisters zu Theil werden solle. Diese Zusicherung ist und bleibt gemacht, weitere Verbindlichkeiten würden wir keines Falles übernehmen.

Wir überlassen nun den Arbeitern, beziehungsweise dem Comite derselben, unserer Aufforderung Folge zu leisten oder vor der öffentlichen Meinung sich stillschweigend des Ausspruchs der Unwahrheit und der Ehrenkränkung der Meister als schuldig zu bekennen. In letzterem Falle behalten wir uns weitere Schritte vor.

Das erwähnte Schreiben vom 22. d. M. war von 2 Mitgliedern des Comites der Arbeiter unterzeichnet, während dieses unseres Wissens aus 7 Mitgliedern besteht, das Fehlen der übrigen Unterschriften wurde zwar dadurch zu entschuldigen gesucht, daß die betreffenden Herren nicht zu Hause anzutreffen gewesen. — Bei der zu erwartenden Antwort müssen wir jedoch auf namentlicher Unterschrift bestehen.

Das Comite der Arbeitgeber der hiesigen Bau- und Möbelschreinereien.
C. Haßlinger. C. Himmelheber. Ch. Markstahler.

* ☞ Schreiber des anonymen Briefes vom 21. d. M., adressirt an K., wird um freundliche Mittheilung des Namens ersucht.

Rheinwasserwärme.

Den 24. Mai: 15 Grad.

Standesamtlicher Auszug.

Eheschließungen:

25. Mai. Karl Klenert von Wolfartsweier, Schneider hier, mit Katharina Streckfuß von Spielberg.
25. „ Max Drück von hier, Kaufmann in Aschaffenburg, mit Elisa Grobs von hier.

Geburten:

20. Mai. Emma Sophie, Vater Karl Grieshaber, Tapezier.
24. „ Julius Vater Ludwig Hofheinz Melker.
24. „ Elisa Babette, Vater Karl Ludwig Müller, Kübler.
25. „ Victorina Luisa Josephina Maria, Vater Victor Rochlitz Major.

Fremde.

In hiesigen Gasthöfen.

Darmstädter Hof. Heßlin, Kaufm. v. Fürth. Unkart Part. m. Frau v. Frankfurt.

Englische. Lehlbach Kfm. v. Cöln. Meyer, Kfm. v. Berlin Frau v. Strandau m. Bed. v. Wien.

Erbprinzen. Roller Kfm. v. Frankfurt. Jahn, Kfm. v. Plauen. Voß Kfm. v. Cöln. von Cantagalli, königl. ital. Gesandter v. Florenz. von Babo. Professor v. Freiburg. Lochet v. Paris. Schmieder, Kfm. v. Meran.

Goldener Adler. Schwed, Kfm. v. Mannheim. Hensel m. Frau v. Solingen. Watt, Oberlehrer v. Eßlingen Frau Wieg v. Gilstaufen. Müller mit Frau v. Mannheim. Reinicke, Fabr. v. Cassel. Eisenblätter u. Heßfort Part. v. Berlin. Wagquardt, Hotelbes. a Schlesien. Hafer, Kfm. mit Frau und Haderer, Brauer v. Kappel. Kappmund Geometer v. Heidelberg.

Goldener Ochsen. Stern Kfm. v. Leimersheim. Siegel, Kfm. m. Frau v. Albersweier.

Grüner Hof. Roos Kfm. v. Frankfurt. Freikr. v. Gayling v. Freiburg. Neu, Kfm. v. Edenkoben. Böcker, Kfm. v. Billigheim. Rentsch m. Bruder v. Eßlingen Graber, Kfm. v. Edenkoben. Blaster, Priv. v. Crefeld. Sneller Priv. v. Dried. Schäffel, Priv. v. Freiburg. Kreutz Priv. v. Cöln.

Hôtel Große. Wahnung, Kfm. v Schönheide. Querner, Kfm v. Werdohle. Scheurer, Breitscheid u. Schiff Kfl. v. Frankfurt. Berger Kfm. v. Bremen. Levy, Kfm. v. Mannheim. Rebling, Kfm. v. Gera.

Hôtel Stoffleth. Herzog, Rent. m. Frau v. Bern. Engel, Kfm. v. St. Gallen. Thun, Kfm. v. Elberfeld. Zoz, Kfm. v Hadersheim. Burkard Bildhauer v. Freiburg. Kuhn v. Stuttgart. Schmidt, Student v. Tübingen.

Badener Hof. Einstein Kaufm. v. Dellheim. Odenheimer Kfm. v. Heidelsheim. Lehmen, Weinhdl. v. Böchingen. Stern, Kfm v. Leimersheim. Kaufmann, Kfm. v. Bischofsheim.

Prinz Max. Frl. Carolus v. Stuttgart. Levi, Kfm. v. Berlin. Strang, Kaufm. v. Langenbrücken. Braun, Kfm. v. Coburg.

Römischer Kaiser. Most, Priv von Erfurt. Rahn, Fabr. v. Brünn. Bödy, Kfm. v. Temeswar. Lenk Kfm. v. Tegernau

Rotes Haus. Diffenbacher Direktor m. Frau v. Ulm Leders Fabr. v. Rothweil. Blech, Vorsteher v Ibringen.

Tagesordnung des Bezirksrathes.

Freitag den 27. Mai 1870,
Vormittags 9 Uhr:

A. **Verwaltungsstreitigkeiten** in öffentlicher Sitzung:
Keine.

B. **Verwaltungsgegenstände** mit Ausschluß der Oeffentlichkeit:

1) Baugesuch der Zimmermeister Karl Künzle jun. und Heinrich Helmle von hier.
2) Baugesuch des Zimmermeisters Lepold hier.
3) Baugesuch des Metzgermeisters W. Dietrich von hier.

Den Betheiligten steht nach §. 61 Abs. 2 der Vollzugsverordnung zum Verwaltungsgesetze frei, dabei selbst oder durch einen Bevollmächtigten zu erscheinen, um mit ihrer mündlichen Ausführung gehört zu werden. 2.2.

Redigirt und gedruckt unter Verantwortlichkeit der Chr. Fr. Müller'schen Hofbuchhandlung.